

# Hochbegabung und Schulleistung



## Die Schwierigkeit einer Definition

Der Ansatz in Baden-Württemberg:



Der Ansatz in den meisten anderen Bundesländern:



## Schülerprofile am LGH – bezogen auf die Schulleistungen

<p><b>Hochleistung (Elisabeth, IQ: 135)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sehr gute Schulleistungen</li> <li>• Hohe Motivation und Anstrengungsbereitschaft</li> <li>• Gute Leistung hat einen hohen Stellenwert</li> <li>• Schule wird positiv bewertet</li> <li>• Vielzahl außerschulischer Interessen (Wettbewerbe, Musik, Sommerakademien...)</li> </ul>	<p><b>Spezialistentum (Eberhard, IQ: 135)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sehr gute Schulleistungen in einem bestimmten Bereich</li> <li>• Umfangreiches Fachwissen in einem Spezialgebiet, teilweise auf universitärem Niveau</li> <li>• Intensive Beschäftigung mit Inhalten aus diesem Bereich auch in der Freizeit</li> <li>• Leistungen in anderen Schulbereichen unterschiedlich, werden häufig als nicht relevant erlebt</li> </ul>
<p><b>Minimalismus (Sonja, IQ: 135)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gute bis durchschnittliche Leistungen</li> <li>• Motivation und Anstrengungsbereitschaft für schulische Anforderungen nur mäßig ausgeprägt</li> <li>• Hat Begabung noch nicht akzeptiert</li> <li>• Lernt soviel wie nötig, um „keinen Stress zu haben“</li> <li>• Will „cool“ sein</li> <li>• Beschäftigt sich in der Freizeit nicht in erster Linie mit intellektuellen Themen</li> </ul>	<p><b>Underachievement (Roman, IQ: 135)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterdurchschnittliche Schulleistungen und Misserfolgserwartung</li> <li>• Geringe Motivation und Anstrengungsbereitschaft</li> <li>• Geringe Frustrationstoleranz und wenig Durchhaltevermögen</li> <li>• Sehr problematische Vorgeschichte (Schullaufbahn, Persönlichkeitsgefüge, soziales Umfeld)</li> </ul>